



# HBKsaar – Konzeption des Master-Studiengangs **Kuratieren/Ausstellungswesen**

nach Maßgabe der KMK-Akkreditierungs-Strukturvorgaben vom 10.10.2003

2

## **Ziele des Studiengangs**

Der MA-Studiengang Kuratieren/Ausstellungswesen (Curatorial Studies) [MAS KA] ist forschungsorientiert, wissenschaftsbasiert und praxisbezogen. Die Forschungsorientierung ermöglicht eine künstlerisch-wissenschaftliche Erweiterung praktischer Fähigkeiten, wie sie in allen BA-Studiengängen der HBKsaar vermittelt werden.

Die Forschungsorientierung des MAS KA richtet sich auf Teilhabe an allen wesentlichen Diskursen der Kunsttheorie und Ausstellungspraxis sowie auf die Auseinandersetzung mit den relevanten Entwicklungen in der Kunst, im Museums- und Ausstellungswesen sowie mit der Geschichte, den Konzepten und der Praxis des Kuratierens von Ausstellungen.

## **Curriculum**

Der MAS KA ist konsekutiv für alle BA-Absolventen/innen der HBKsaar verfügbar. Zudem kann der MAS KA für alle Absolventen/innen von wissenschaftlichen BA-Studiengängen mit mindestens 240 CP ETCS angeboten werden. Für Studienbewerber/innen mit weniger CP ECTS wird ein Übergangsangebot aus den bisherigen BA-Studiengängen der HBKsaar bereitgestellt. Über die Aufnahme in den MAS KA entscheidet ein Aufnahmeverfahren, das von einer entsprechenden Kommission vorbereitet wird. Die durchschnittliche Dauer des MA-Studiums wird mit einem Jahr angesetzt (60 CP ECTS). Die maximale Dauer des MAS KA beträgt zwei Jahre.

Der Aufbau des Curriculums orientiert sich am Verfassen einer spezifischen MA-Arbeit auf der Grundlage einer breiten theoretischen Vorbereitung samt eigener Praxis. Der theoretischen Vorbereitung dient ein umfassendes Modul mit praktischer Begleitung [M KA 1 und Teilleistung aus M KA 3], die eigentliche MA-Arbeit bildet das zweite Modul [M KA 2] und bedarf ebenfalls der praktischen Begleitung [Teilleistung aus M KA 3].

## **Studierbarkeit**

Als konsekutiver Studiengang bietet der MAS KA eine spezifische Vertiefung des Studiums an der HBKsaar und kann auf die an der HBKsaar mögliche Promotion vorbereiten. Näheres regelt die Promotionsordnung. Aufgrund seiner interdisziplinären Orientierung und offenen Struktur ist dieses Angebot auch für Studierende aus anderen Hochschulen attraktiv, sodass eine stringente Aufnahmeregelung vonnöten sein wird. Derzeit lehren im Bereich des neuen Studiengangs:

- Prof. Dr. Matthias Winzen (Kunstwissenschaften)
- Prof. Andreas Brandolini (Ausstellungsgestaltung)

sowie fakultativ alle anderen Lehrenden der HBKsaar.

## **Personelle und sächliche Ressourcen**

Nach einer Etablierungsphase von zwei bis drei Jahren wird von etwa 10 Studierenden pro Studienjahr ausgegangen; dies ist mit vorhandenem Personal und – da das Schwergewicht des MAS KA auf theoretischer Arbeit liegt – der gegebenen Ausstattung der HBKsaar zu erreichen. Durch die Hochschulgalerie stehen gut vorbereitete Strukturen zur Durchführung theoretischer wie praktischer Curricula bereit.

**Berufsfeldorientierung**

Der MAS KA vollzieht sich anhand konkreter Ausstellungsprojekte, in denen sich die Studierenden engagieren. Die Ausstellungsprojekte können in der Galerie der HBKsaar oder in kooperierenden Museen und Ausstellungshäusern stattfinden. Die praktische Projektarbeit der Studierenden wird begleitet von ihren wissenschaftlichen oder theoretisch-reflexiven Studien, die in Seminare und Workshops eingebunden sind. Zu diesen Veranstaltungen werden regelmäßig externe Kuratoren und Museumsleiter eingeladen.

Die enge kooperative Verknüpfung des Studienganges mit konkreten Ausstellungsprojekten, mit Kunstinstitutionen und Berufspraktikern dient der Professionalisierung und beruflichen Orientierung. Idealerweise eröffnen diese konkreten Erfahrungen erste Berufseinstiege.

**Qualitätssicherung und Weiterentwicklung**

Weil Studiengänge an Kunsthochschulen nicht akkreditiert werden müssen, ist eine experimentelle Grundstruktur in allen MA-Studiengängen bereits implementiert, die sich mittelfristig für alle anderen Hochschultypen als stimulierend erweisen wird. Das Kollegium des MAS KA wird jährlich über den Ablauf und die Ergebnisse der Arbeit Rechenschaft ablegen; da der Studiengang von Anfang an institutionell stark vernetzt sein wird, ist auch durch die Einbindung Externer weitere Anregung für die inhaltliche und strukturelle Fortentwicklung zu erwarten.

**Zusammenfassende Bewertung**

Der Studiengang MAS KA bietet die hervorragende Möglichkeit eines theoretisch fundierten MA-Studiums im Kontext von Kunstwissenschaft und Ausstellungspraxis. Auch im europäischen Vergleich wird die HBKsaar mit diesem Studiengang eine wichtige Optimierung ihrer Angebote erhalten.